

Erledigt

Kleinstmögliches Board?

Beitrag von „poldilite“ vom 2. Mai 2017, 13:28

Moin,

ich würde gerne mal wieder umbauen und möchte weg von einem herkömmlichen Tower. Daher wäre meine Frage, was das kleinstmögliche Board ist, was hackintosh kompatibel ist. Jegliche andere Hardware würde ich dann abhängig vom Board nehmen.

Der Rechner soll nachher in einen Cube oder eine Säule eingebaut werden. das Ganze soll dann halt möglichst klein sein.

Danke euch.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 2. Mai 2017, 13:33

Asus H81N. Das geht sogar in einen mac mini 😊

Beitrag von „kuckkuck“ vom 2. Mai 2017, 14:10

Gigabyte H81N oder Asus H81I? Eigentlich egal denn beide sind Mini-ITX und dafür gibt es ein paar die funktionieren. Eine schöne sehr Ozmosis Version mit allem drum und dran gibt es auch für das Asrock H97M-ITX/ac, auch sehr empfehlenswert 😄 😊
Wenn du jetzt aber Skylake willst, müsstest du zu was anderem greifen...

Beitrag von „Fredde2209“ vom 2. Mai 2017, 14:40

Sorry, ich meine H81T 😊 das hat einen eigenen Stecker für externe PSUs, unterstützt laptop RAM und Netzwerkkarten. Ist auch mit ozmosis kompatibel, soweit ich weis 😊

Beitrag von „Brumbaer“ vom 2. Mai 2017, 14:48

ASRock H110M-STX für Skylake

Siehe [Auf der Jagd nach dem kleinen Gehäuse.](#)

Beitrag von „poldilite“ vom 2. Mai 2017, 20:14

Sauber, Danke euch.

Werde ich mir mal ansehen.

Beitrag von „micro-cruzer“ vom 3. Mai 2017, 10:06

das ITX MSI Z87I GAMING AC Intel Z87 WIFI läuft alles bis auf Wifi da muss ein andere Karte
Rein BT geht

es gibt auch ein OZMOSIS für dieses Board

Beitrag von „al6042“ vom 3. Mai 2017, 11:48

[@micro-cruzer](#)

Bitte nutze unseren Marktplatz für solche Angebote.

In einem Thread macht das keinen Sinn.

Beitrag von „poldilite“ vom 6. Mai 2017, 00:27

[Zitat von kuckkuck](#)

Asrock H97M-ITX/ac, auch sehr empfehlenswert 😄😄

Scheint aber etwas größer im Gegensatz zu den anderen zu sein.

Zitat

Wenn du jetzt aber Skylake willst, müsstest du zu was anderem greifen...

ein paar Monate hier nicht reingucken ändert irgendwie alles. Was genau ist skylake?

Beitrag von „Paul1983“ vom 6. Mai 2017, 06:56

Die neue Prozessorgeneration von Intel 😄

Beitrag von „al6042“ vom 6. Mai 2017, 10:59

Nicht ganz korrekt... 😄
Skylake ist die vorletzte Prozessorgeneration.
Die aktuelle heisst Kaby Lake... 😄

Kleine Stütze:

Intel iCore CPU 1.Gen, z.B.: i3-560 "Clarkdale", i5-760 "Lynnfield", i7-920 "Bloomfield"
Intel iCore CPU 2.Gen, z.B.: i3-2xxx, i5-2xxx, i7-2xxx --> "Sandy Bridge"-Architektur
Intel iCore CPU 3.Gen, z.B.: i3-3xxx, i5-3xxx, i7-3xxx --> "Ivy Bridge"-Architektur
Intel iCore CPU 4.Gen, z.B.: i3-4xxx, i5-4xxx, i7-4xxx --> "Haswell"-Architektur
Intel iCore CPU 5.Gen, z.B.: i3-5xxx, i5-5xxx, i7-5xxx --> "Broadwell"-Architektur

Intel iCore CPU 6.Gen, z.B.: i3-6xxx, i5-6xxx, i7-6xxx --> "Skylake"-Architektur

Intel iCore CPU 7.Gen, z.B.: i3-7xxx, i5-7xxx, i7-7xxx --> "Kaby Lake"-Architektur

Beitrag von „poldilite“ vom 6. Mai 2017, 11:52

Danke euch.

dann noch 2 Fragen dazu:

1. sind alle davon hackintosh kompatibel?
2. wie erkenne ich, was das Board kann? Sind das unterschiedliche Sockel?

thx

Beitrag von „al6042“ vom 6. Mai 2017, 12:05

Bisher sind alle diese CPU-Generationen Hackintosh-fähig.

Beim Kaby Lake muss man aber einen Skylake-CPU vorgaukeln.

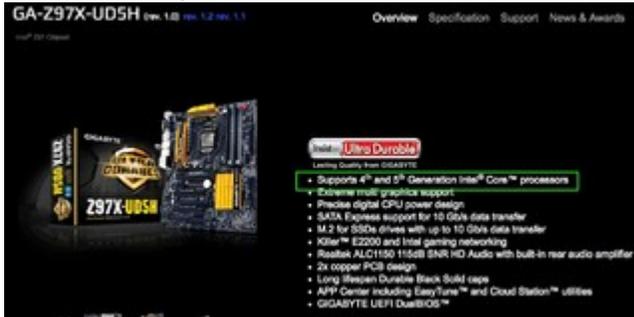
Der Unterschied zwischen den beiden Generationen ist auch nicht wirklich umwerfend groß...



Ja, dabei handelt es sich natürlich auch um unterschiedliche Sockel.

Du kannst in der Anleitung oder der Online Hersteller-Daten deines Mainboards erkennen, welche CPU-Generation damit nutzbar ist.

Hier das Beispiel für dein Z97X-UD5H:



Oder auch für das ASRock H97M-ITX/ac:



Beitrag von „blackcat“ vom 6. Mai 2017, 16:44

Schon mal an NUCs gedacht?

Beitrag von „schluden“ vom 6. Mai 2017, 20:26

ich habe einen funktionierenden Hackintosh mit Mini ITX Board - Skylake Architektur und RX480 Grafikkarte - Alles in einem Raven rvz02 Gehäuse

Beitrag von „poldilite“ vom 8. Mai 2017, 00:08

[Zitat von blackcat](#)

Schon mal an NUCs gedacht?

Haben die denn genug power?

Beitrag von „griven“ vom 8. Mai 2017, 00:24

Die NUCs sind schon nicht zu verachten aber auch nicht zu erweitern sprich man legt sich halt fest auf die IGPU und alles was da sonst so auf die Kiste gelötet ist. Für Office, Internet und ein wenig Gaming taugen die Dinger schon aber eben auch nur dafür. Der NUC ist halt mehr oder weniger ein sehr sehr leistungsfähiger Thinclient...

Beitrag von „litchblade“ vom 8. Mai 2017, 09:57

Was ist mit dem ASUS Z170I Pro Gaming?

Wifi Modul kann man austauschen gegen ein BCM94352Z.

Danach funktioniert eigentlich alles out of the box, wenn man keine extra Grafikkarte benötigt.

Ich hatte das Board in meinem Streacom Gehäuse:

<http://www.streacom.com/products/f1cws-evo-chassis/>

Grüße

Beitrag von „WeWin“ vom 8. Mai 2017, 10:24

[@litchblade](#)

wie kann man denn das Wifi Modul tauschen? Auf den Bildern des Mainboard sehe ich keinen tauschbaren Chipsatz.

Das Board mit deinem Case ist ne Überlegung wert 😊

Beitrag von „litchblade“ vom 8. Mai 2017, 10:29

There you go:

Ich glaube ich darf hier keine Links von der Seite posten... Warum auch immer, hab mir noch nicht alle Regeln durchgelesen. Wenn du den BCM Chip mit dem Mainboard googelst ist es aber das 1. Ergebnis.

Habe ich genauso gemacht 😊 Bei meinem aktuellen Board übrigens auch

Beitrag von „derHackfan“ vom 8. Mai 2017, 11:37

Der M.2 Steckplatz befindet sich auf der Rückseite vom Mainboard.

Beitrag von „Brumbaer“ vom 8. Mai 2017, 15:33

Beim Z170I befindet sich die WiFi Karte in einem M.2 Steckplatz unter der Metallabdeckung.

Der M.2 Slot auf der Unterseite kann für SSDs frei bleiben.

Beitrag von „a1k0n“ vom 8. Mai 2017, 19:15

Was soll er den zum Schluss können? Die NUCs sind schon ziemlich perfekt wenn man nicht zocken will. Darin läuft alles 😊

Beitrag von „poldilite“ vom 12. August 2017, 10:49

Zitat von a1k0n

Was soll er den zum Schluss können? Die NUCs sind schon ziemlich perfekt wenn man nicht zocken will. Darin läuft alles 😊

naja er soll schon für Photobearbeitung und Videoschnitt bereit sein

Beitrag von „a1k0n“ vom 12. August 2017, 11:20

Und da bist jetzt der Meinung das ein NUC i7 nicht ausreichend ist?

Weiss ja nicht was du so mit Photoshop machst aber ich komme mit einem i5 - 8GB und der HD4000 ganz gut zurecht. Auch bei RAW.

Beitrag von „burzlbaum“ vom 12. August 2017, 11:23

Bereit ist aber sehr schwammig formuliert. "Bereit" also lauffähig wäre auch ein kleiner i3 mit 4gb RAM aber damit wirst du keine Freude haben. Bei großen Bild oder Video Projekten muss es da schon potenter sein. Evtl sogar eine zusätzliche Grafikkarte! Das wird eng im NUC

Wenn du ab und zu mal ein Bild mit Photoshop bearbeitest oder kleine Urlaubsvideos mit

iMovie zusammen schneiden geht das sicher noch mit einem i5 und integrierter Grafik mit 16gb RAM. Aber der könnte schon auch gut warm werden. Wenn es diesen Einsatzzweck übersteigt wirds wohl eher schwierig mit einem so kleinen Gehäuse.

Vielleicht kannst du nochmal etwas präzisier sagen was du damit so vor hast.

Beitrag von „a1k0n“ vom 12. August 2017, 11:46

Ihr redet hier vom kleinstmögliche Board und riesengroßen Photo- und Videoprojekten. Das passt nicht in der Computerwelt 😊

iMovie lief damals schon auf n G4 auch bei größeren Videoprojekten. Das einzige was man mitbringen musste war Zeit zum encodieren.

Ich kann aus Überzeugung sagen das über 80% ein Overpowerd PC zu Hause stehen haben welcher die meiste Zeit bei 98% IDLE rumwerkelt. Ob das der Sinn der Sache ist?

Wer professionell was auf die Beine stellt und wer viel Hochauflösende Spiele spielt der muss sich definitiv eine ordentliche Kiste hinstellen. Aber dann wird's auch nicht mehr das "Kleinstmögliche Board"

Da wird mit nem i7 gesurft, gemailt und ab und zu mal Musik gehört.

Habe mit meinem i3 NUC und i5 Laptop schon mehr als nur 1 Film bearbeitet bzw encodiert. Würde jetzt nicht behaupten das eins von beiden sehr viel wärmer geworden ist.

BTW würde die Aussage bedeutet das Macbook 2011 und 2012 (i5 Modelle) nicht zum Videoschnitt geeignet wären. Oder seid ihr der Meinung Apple verbaut andere i5?

Beitrag von „burzlbaum“ vom 12. August 2017, 12:24

Ich finde nicht dass sich unsere Aussagen groß widersprechen. Ich wollte nur darauf hinweisen, dass es doch sehr auf den genauen Anwendungszweck ankommt.

Wir können ja nicht voraussetzen, dass jeder User genau weiß welche Anwendung wie Leistungsintensiv ist!

Das viele Zuhause potentere Geräte haben als sie brauchen glaube ich auch. Aber das ist eben das Resultat wenn man auf Nummer Sicher gehen will und die eierlegende Wollmilchsau zu brauchen glaubt. Deswegen hilft es bei der Empfehlung genau zu wissen was der vorgesehene Zweck ist.

Ein bisschen Gaming ein bisschen Photoshop und Videotauglich ist halt wenig konkret.

Beitrag von „poldilite“ vom 13. August 2017, 13:46

Also meine Anwendungsgebiete:

- Foto- und Videobearbeitung - da ich nebenher fotografiere (nicht professionell, aber auch nicht der Urlaubsfotograf), kommen hier schon mal ein paar zusammen
- Musikproduktion - Auch hier eher Hobby als Profi, aber ruckeln sollte das Ding halt dann doch nicht
- Gaming ist für mich nebensächlich - Viele Games gibt es auf dem Mac eh nicht (auch wenn es mehr wird) und zum zocken nutze ich dann doch eher die Playsie
- Office und Internetanwendungen

Am liebsten würde ich meinen Rechner komplett unsichtbar machen, sprich ein Mini-Gehäuse, welches ich unter den Tisch hängen kann oder ein gut aussehendes relativ kleines Gehäuse ala Mac Pro

Ich bin mir bewusst, dass nicht alles auf einmal geht (also so klein wie möglich und so schnell wie möglich), aber es sollte schon die beste Ratio aus beiden sein.

Danke weiterhin für eure Tipps

Beitrag von „the_viking90“ vom 13. August 2017, 13:52

Also angesichts der Tatsache das du Anwendungen betreiben willst die doch etwas leistungsintensiver sind würde ich zu nem mATX Board greifen, allein schon deshalb weil da auch etwas mehr wie 16GB RAM meines Erachtens nach zu wenig sind.

Mini-ITX Cases bieten zu wenig Platz für SSD/HDD.
Einfach und zuverlässige Konfigurationen findest du hier on-mass.
kommt dann nur auf deine Bank an was die da sagt 😊

Beitrag von „Nightflyer“ vom 13. August 2017, 14:46

[Zitat von poldilite](#)

sprich ein Mini-Gehäuse, welches ich unter den Tisch hängen kann oder ein gut aussehendes relativ kleines Gehäuse a la Mac Pro

Wenn du mit dem Mac Pro die "Käsereibe" meinst, nimm ein mATX Board, da drin ist Platz satt.
Wenn du die Tonne meinst, es gibt im Netz einiges, wie jemand einen Hacki in einen Badezimmer Mülleimer gepackt hat, da geht es allerdings sehr eng zu

zB:

http://t3n.de/news/mac-pro-mod...kintosh_14/?parent=522244

Beitrag von „poldilite“ vom 13. August 2017, 17:17

Ja, ich meine die Tonne. Diese ganzen Mods habe ich mir schon angesehen, besonders schick finde ich die halt auch nicht, daher war dann irgendwann die Überlegung das Teil komplett verschwinden zu lassen.

Insgesamt werde ich wohl doch nicht an etwas größerem vorbei kommen, wenn ich keine Abstriche in der Performance machen möchte. 😞

Beitrag von „Brumbaer“ vom 13. August 2017, 17:51

Kannst du mal konkret sagen, was du als "ohne Abstriche in der Performance bezeichnest".

Prozessor, Takt ?

Grafikkarte oder -karten ?

Speicher ?

WLAN ?

Thunderbolt keins, 2, 3 ?

SSDs ?

HDs ?

Sonstige Karten außer Grafik ?

Beitrag von „the_viking90“ vom 14. August 2017, 13:07

Also das was ich bisher mit Performance sehe sind die User mit den X99 boards.

Mehr geht nicht was INTEL da einem bietet.

ansonsten wäre als performant gut geeignet ein mATX Board deiner Wahl und nen passenden i5 oder i7 mit ner schönen Grafikkarte.